

## UNSER INTERVIEW

mit dem  
**1 Genossen**  
Günter Rudloff,

Parteisekretär  
} im VEB  
} Anlagenbau  
} Petkus Wutha



## Direktbeziehungen als Intensivierungsfaktor

**Frage:** Direktbeziehungen zwischen Kombinat der DDR und Produktionsvereinigungen der UdSSR dienen der Vervollkommnung der Zusammenarbeit mit dem Ziel, einen wachsenden Beitrag für die Intensivierung der sozialökonomischen Entwicklung beider Länder zu leisten. Welche Schlußfolgerungen zieht eure Parteiorganisation aus dieser Aufgabe für ihr politisch-ideologisches Wirken?

**Antwort:** Zunächst sei gesagt, daß im August dieses Jahres eine Vereinbarung über direkte wissenschaftlich-technische und Produktionsbeziehungen zwischen dem VEB Anlagenbau Petkus Wutha im Kombinat Fortschritt Landmaschinen der DDR und der Produktionsvereinigung Woroneshsernomasch der UdSSR bis 1995 abgeschlossen wurde. Diese Vereinbarung beruht auf dem Beschluß der jüngsten Tagung der „Ständigen Arbeitsgruppe für wissenschaftlich-technische und ökonomische Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Allge-

meinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau der DDR und dem Ministerium für Traktoren- und Landmaschinenbau der UdSSR". Sie setzt eine bereits 25jährige fruchtbare Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Produktion von Getreidereinigungsmaschinen und -linien mit unseren Partnern in Woronesh fort. Mit der Vereinbarung über die Direktbeziehungen geht es dabei um einen neuen Abschnitt der Zusammenarbeit mit dem Ziel, schneller und effektiver wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen zu finden und zu realisieren. Das bedeutet für das politisch-ideologische Wirken der Parteiorganisation, jedem Kollektiv, ob in Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Technologie und Produktion, seine Verantwortung für das effektive Nutzen der Vorzüge der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung deutlich zu machen.

**Frage:** Wie geht die Parteiorganisation an diese ideologische Aufgabe heran?

**Antwort:** Die Parteiorganisation orientiert, in den Mitgliederversammlungen, Gewerkschaftsgruppenberatungen, in den Zusammenkünften der FDJ und der DSF, insbesondere jetzt im Zusammenhang mit dem 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution herauszuarbeiten, welche große politische Bedeutung es hat, das planmäßige ökonomische Zusammenwirken mit der Sowjetunion zu vertiefen.

Dabei knüpfen die Genossen an zahlreiche persönliche Erfahrungen an, die viele Werktätige, zum Teil seit vielen Jahren, durch die gemeinsame Arbeit mit sowjetischen Arbeitskollektiven, mit Freunden verbinden. Sie sagen zum Beispiel: Wir haben Partner, von denen wir etwas lernen können, und wir haben selbst etwas in die Zusammenarbeit einzubringen, das dem anderen nutzt. Die Direktbeziehungen sind ein Schritt, die ökonomische Kraft des Sozialismus zu stärken und damit ein Plus für die Friedenspolitik der Sowjetunion und aller sozialistischen Länder.

## Leserbriefe

### Gemeinsam für eine tiefe Freundschaft

Die Grundeinheit der DSF ist uns Genossen im VEB Getreidewirtschaft Demmin ein zuverlässiger Verbündeter. Berechtigt ist darum auch der Stolz der Mitglieder dieser Massenorganisation auf unsere gute Bilanz, die jeder unserer Mitarbeiter mit seinen Leistungen selbst mitgestaltet. Unser gemeinsamer Ausgangspunkt dabei ist die Erkenntnis, daß der Frieden um so besser gesichert wird, je stärker der Sozialismus ist.

Diese Erkenntnis zum Leitmotiv des Handelns zu machen ist der Hauptinhalt auch der gemeinsamen Aktivitäten der Grundorganisation unserer Partei und der Grundeinheit der DSF während der Vorbereitung des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Sowohl im Kampfprogramm der Parteiorganisation als auch im Arbeitsprogramm der DSF-Grundeinheit wurden dazu anspruchsvolle Ziele abgesteckt.

Schon zu Beginn des Jahres wurden auch im Wettbewerbsprogramm des Betriebes Verpflichtungen des Betriebskollektivs beschlossen, um zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution hohe ökonomische Leistungen abrechnen zu können. Die Initiativen und die Bereitschaft aller Werktätigen lenkten wir verstärkt darauf, mit Hilfe von persönlichen und kollektivschöpferischen Plänen und mit Notizen zum Plan Reserven aufzuspüren und auszuschöpfen, um eine hohe Arbeitsproduktivität und Effektivität zu erreichen.